



Beschlussauszug

Sitzung der Stadtvertretung Kühlungsborn vom 23.06.2022

Top 6.9 Grundlegende Entscheidung zur Entwicklung eines Heil-, Kur- oder Erholungswaldes

Der Bürgervorsteher erteilt Herrn Langer (Tourismus GmbH) im Einvernehmen mit der Stadtvertretung das Rederecht zu diesem TOP. Herr Langer erklärt, dass diese Thematik schon mehrfach im Tourismus- und Kulturausschuss besprochen wurde. Die Entwicklung eines Heil-, Kur- oder Erholungswaldes soll jetzt noch einmal aufgegriffen werden, da die aktuelle Förderperiode bis zum April 2023 verlängert wurde und eine Chance auf eine Förderung in Höhe von 85% besteht. Herr Langer berichtet über zehn vergleichbare Projekte in Mecklenburg-Vorpommern, eine Umsetzung in Anlehnung an den Kur- und Heilwald Graal-Müritz könnte erfolgen. Es wird dargelegt, dass mit der vorliegenden Beschlussvorlage vorerst geprüft werden soll, ob es für die Stadt Kühlungsborn sinnvoll ist, einen Kur- und Heilwaldes zu errichten.

Herr Sorge gibt zu bedenken, dass die Folgekosten für die Instandhaltungen beachtet werden müssen. Herr Sorge erklärt, dass aus seiner Sicht keine Notwendigkeit für den Ausbau des Stadtwaldes besteht, stattdessen soll die Kühlung gemeinsam mit der Modellregion besser ausgebaut und nutzbarer gemacht werden.

Herr Kempe erkundigt sich, ob bereits Gespräche mit den Kureinrichtungen bezüglich der Entwicklung eines Kurwaldes geführt wurden. Herr Langer erklärt, dass diese Gespräche im Rahmen einer Weiterverfolgung der Idee zur Entwicklung eines entsprechenden Waldes erfolgen würden.

Herr Wiek regt an, für den Ausbau und die Instandhaltung der Wanderwege entsprechende Förderprogramme zu nutzen.

Beschluss-Nr. 033/2022/SVV:

Die Stadtvertreterversammlung beschließt die Entwicklung eines Heil-, Kur- oder Erholungswaldes für Kühlungsborn in Zusammenarbeit mit dem Bäderverband MV.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	1	1